

Das Salz in der Blues-Suppe 1: Turnarounds 1

Turnaround D (Tonart A)

| A D | A E |

Diskographie	Tonart	Kapodaster	Anmerkungen
Five Long Years – Eric Clapton „From The Cradle“ ab 0:39, 1:25	A	kein	Turnaround D Quick Change-Schema, kein Intro.
The Sky Is Crying – Stevie Ray Vaughan „The Sky Is Crying“ ab 1:37	B	2. Bund	Turnaround D Quick Change-Schema, kein Intro.
Have You Ever Loved A Woman – Eric Clapton „Blues“ ab 0:43	C	3. Bund	Turnaround D Es wird das Quick Change- Schema gespielt.
Wee Wee Hours – Chuck Berry „Blues“ ab 0:43	G	10. Bund	Turnaround D Die Aufnahme ist etwas höher gestimmt. Es wird ein Quick Change Blues-Schema gespielt. Interessanterweise bleibt Chuck Berry in den Strophen in der letzten Zeile zwei Takte lang auf der V. Stufe, und wechselt dann im Turnaround halbtaktig (Turnaround-Akkordfolge 4). Das Intro ist zwei Takte lang, beginnt aber auf Zählzeit 2. Es ist also 7 Viertelnoten lang.

Turnaround E (Tonart A)

| A⁽⁷⁾ C⁽⁷⁾ | B⁽⁷⁾ Bb⁽⁷⁾ |

B4
Bonus-Track

BONUS-
MATERIAL

Dieser Turnaround E wird hin und wieder bei swingmäßig angehauchten Blues-Songs verwendet.

Für die Theorie- und die Jazz-Fans: Es handelt sich hier um eine Dominantkette, wobei der C7 und der Bb7 Tritonus-Substitutionen für F#7 und E7 sind. Was für tolle Erklärungen manche Leute sich ausdenken, gell? Dabei hätte die Begründung „Klingt gut“ vollkommen ausgereicht ☺.